

Ausländer

Tagess-Anzeiger · Mittwoch, 22. Oktober 1997

Ausländer 1998 gratis einbürgern

Winterthur soll zum
150-Jahr-Jubiläum des Bun-
desstaates ein Zeichen set-
zen, verlangt das überpartei-
liche Interkulturelle Forum.

Von Roger Keller

Rund 23 Prozent der Bevölkerung von Winterthur haben keinen Schweizer Pass. Dennoch lebt der grösste Teil schon lange in der Schweiz und leistet seinen Beitrag zum Funktionieren der Gesellschaft. Nur etwa zwei Prozent jener, die alle Bedingungen erfüllen, wollen sich aber einbürgern lassen. Das Prozedere ist reichlich, dauert in der Regel rund zwei Jahre und verschlingt etwa zwei Monats-
gehälter.

Das Jubiläum des nächsten Jahres wäre deshalb nach Ansicht des Interkulturellen Forums (IKF) eine gute Gelegenheit für eine «Geste des Dankes und der Wertschätzung», wie IKF-Präsident Markus Hodel gestern Dienstag vor den Medien sagte. Er verspricht sich davon ein Signal, mit dem sich Winterthur landesweit profilieren könnte. Begünstigt würden durch die Aktion seinen Angaben zufolge etwa 200 Personen, deren Gesuch zufällig 1998 entscheidungsfähig sein wird. Die Geste würde in der Stadtkasse einen Einnahmehausfall von rund 300 000 Franken verursachen. Hodel hofft, dass die Politikerinnen und Politiker der Stadt die Idee der IKF aufgreifen und ihr im Dezember bei der Budgetdebatte im Stadtparlament zum Durchbruch verhelfen.

Das IKF zählt derzeit rund 150 Einzel- und Kollektivmitglieder und hat bisher als «Partiatische Vereinigung Schweizer Ausländer in Winterthur» vorwiegend im Hintergrund gearbeitet. Das Ziel der von Ausländern und Schweizern gemeinsam getragenen Institution ist es, die Integration zu fördern. Unter dem besser verständlichen neuen Namen will das IKF künftig mehr an die Öffentlichkeit treten, wie Hodel weiter ankündigte. Zum Beispiel mit dem «Secundos»-Festival vom 17. bis 22. November in der Alten Kaserne: Eine Fotoausstellung, zwei Filme, ein Kabarett und ein hochkarätiges Podium mit prominenten Ausländern der zweiten und dritten Generation sollen das Thema an die Öffentlichkeit bringen.

INFOPARTNER



000091